



H 16rb

In drin personen ein starker got,
 vertrip den leiden Vehemot
 von mines herzen twalme
 und von mins mundes galme
 5 und von den funf sinnen, die du mir
 gegeben hast ze rehter gir.
 sende mir den suzen geist,
 der guter dinge ist volleist,
 ein brunne, ein vluz, ein witer se
 10 der alten und der newen e.
 din helflich zeswe si mir obe,
 daz ich die werden wol gelobe,
 die maget wesende muter wart.
 an ir verlos natur ir art,
 15 wan wir von vier geburten lesen:
 von erde Adam sol eine wesen,
 die ander von Adams rippe ein wip,
 von e noch werdent zwei ein lip.

[^{rw}Trinität][^{rw}Geist-heiliger]

[Jungfrauengeburt]

[^{rw}Natur]

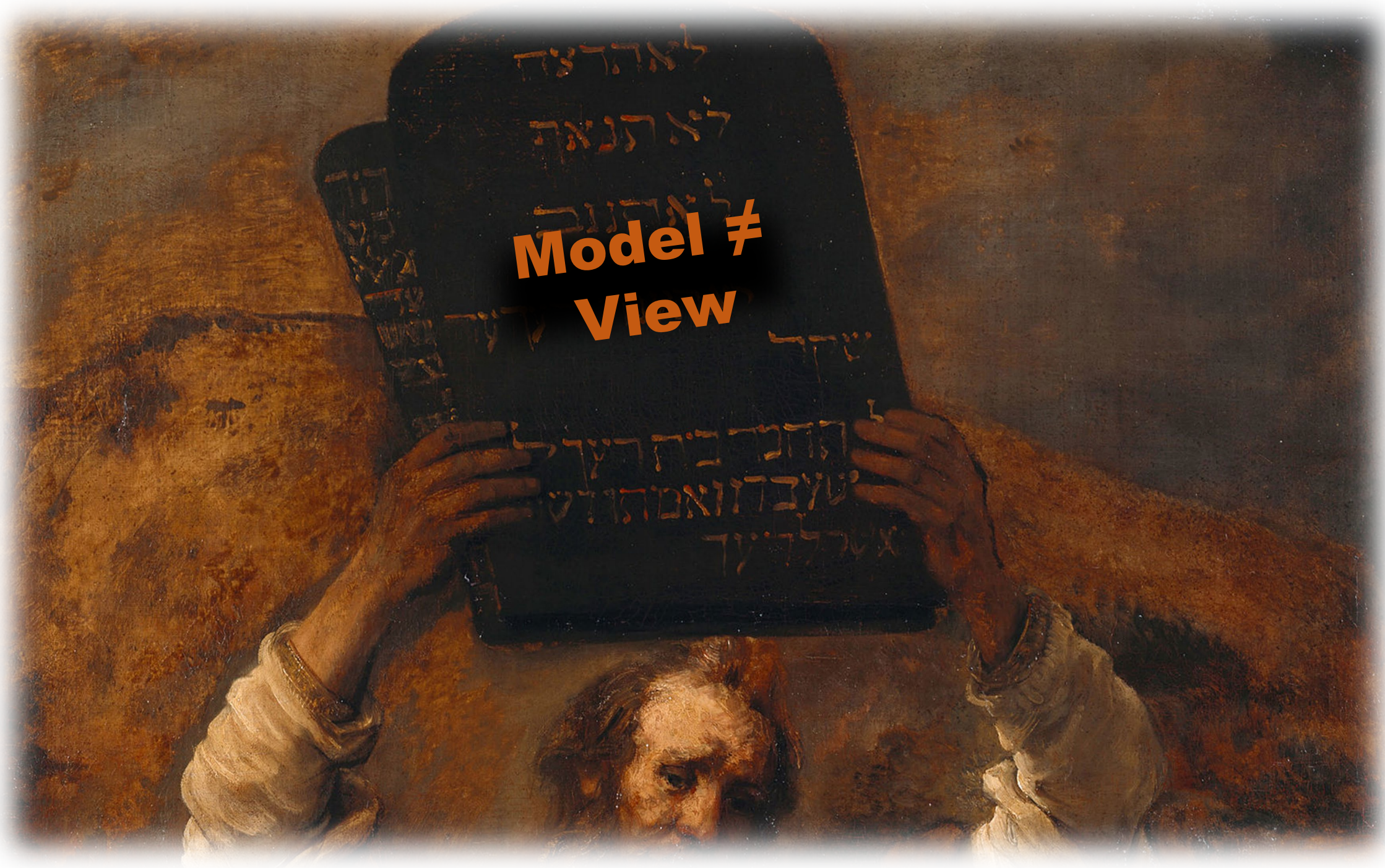
[Schöpfung, Sündenfall, Familie]


Überlieferung: *H*, Nr. 4 (4), Bl. 16rb–21rb, 952 (+ 2 wiederholte) Verse *K*, Nr. 4(2)–5(–), Bl. 16va–21vb, 958 Verse *W*⁹, Nr. 31–32, Bl. 56va–61va, 958 Verse *in*⁵, Bl. 1a–d, 128 Verse (Fragment \cong *H* 52–84, 97–132, 141–148, 153–172, 177–180, 193–228) *App*¹, nicht identifiziert

Überschrift: hie hebent sich vnser vrowe(n) || grvze an· and(er)halb hvnd(er)t wol geta(n) 2-zeilig in roter Tinte *H*, hie hebent sich vnser vrowen san || anderthalp hvndert grvzze an 2-zeilig in roter Tinte, Bl. 16va (im Register Bl. IIra: ij Hie hebent sich vnser vrowen san || anderthalp hunder gruzze an, ij in roter Tinte am linken Spaltenrand) *K*, vnser vrowen gruez· in roter Tinte (daneben Vormerküberschrift: vnser vrowen gruc||z·) *W*⁹ fehlt (Fragment) *in*⁵ 1–51 Textbeginn fehlt *in*⁵ 1 3-zeilige blaue Initiale; die Initialen sind abwechselnd rot und blau, Abweichungen werden im allg. Komm. ›Überlieferung‹ verzeichnet. Die Farbangabe der Initialien wird im Weiteren nicht mehr eigens vermerkt. *H*; Initiale *KW*⁹ 18 noch fehlt *W*⁹; 'zwei werdent' *K*, zwein wiert *W*⁹

2–3 'Vertreibe den widerwärtigen Behemot von meinem ohnmächtigen Herzen', herze als Sitz des Verstandes und der Gefühle; twalm stM. stN. 'Betäubung, Ohnmacht' 2 Behemot bezeichnet ein Wasserungeheuer, das in Iob 40,10–19 auftaucht; er kann wie der Leviathan, der im selben und folgenden Abschnitt genannt wird, als Chaosmacht und Gegenspieler Christi gedeutet werden. Zudem wurden die beiden Ungeheuer Behemot und Leviathan als das Tier aus der Offenbarung des Johannes gedeutet (Apc 13), so dass es auch als eschatologisches Bedrohung gedacht werden kann (vgl. *TRE* 33,534–553). 4 galm stM. 'Schall, Ton' 6 girde stF. 'Streben, Trachten' 8 volleist stM. stF. hier 'Urheber, Helfer' 10 Die ›alte‹ und ›neue‹ ê ('Gesetz') bezeichnet den alten und neuen Bund Gottes mit den Menschen, wobei der ›alte Bund‹ das mosaische Gesetz im Speziellen oder das Alte Testament im Allgemeinen und der ›neue Bund‹ die Lehre Christi und seine Gebote bzw. das Neue Testament bezeichnet (*MWB* 2/1,5–8 s.v. êwe, ê 1.3). 11 zēswe swF. 'die

**Model \neq
View**



The background is a dark, atmospheric painting. It depicts a stormy sky with swirling clouds and a bright lightning bolt striking down from the left. In the center, a large, dark stone tablet or scroll is visible, covered in Hebrew text. At the bottom of the image, a face with long, dark hair is partially visible, looking upwards. The overall mood is dramatic and intense.

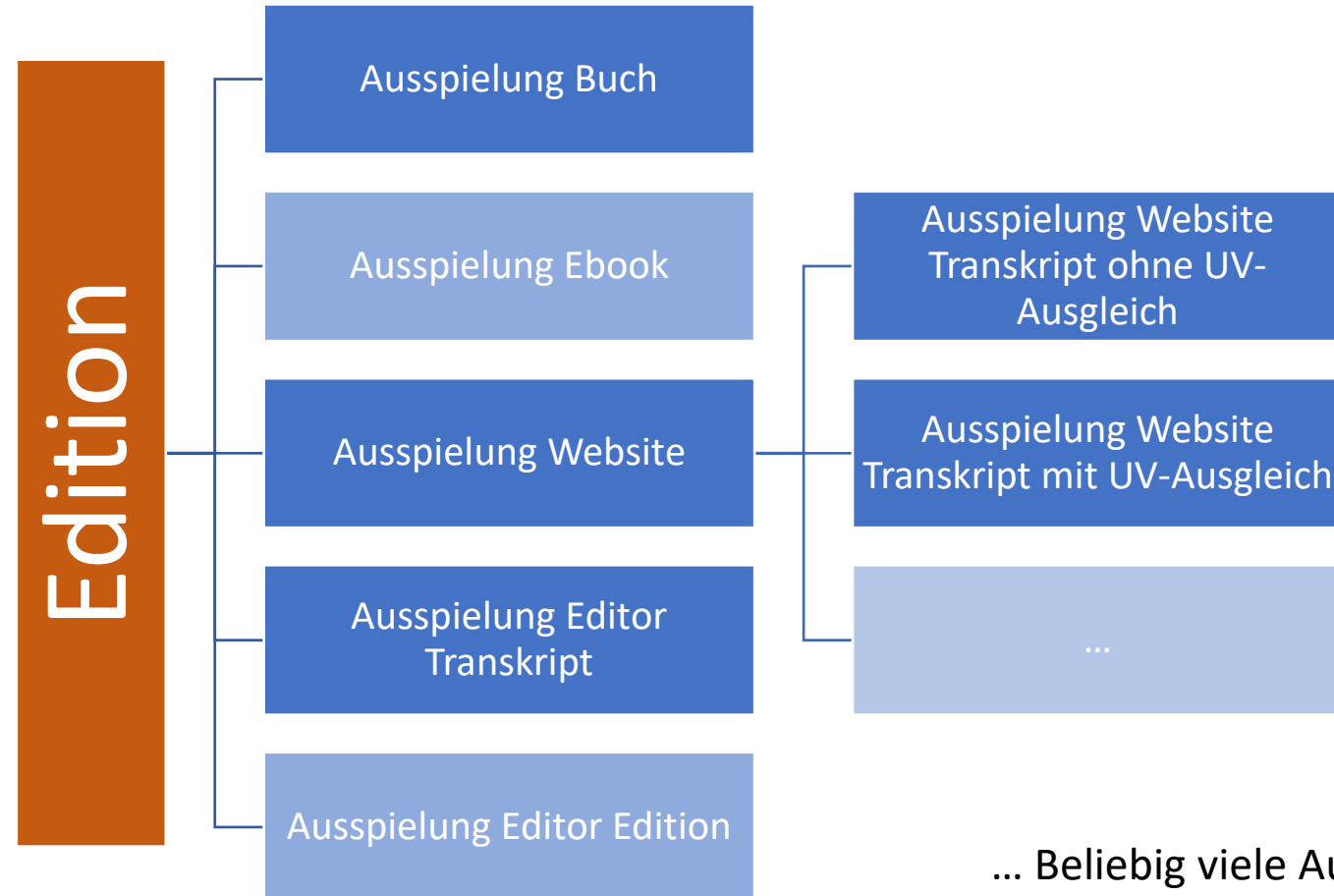
Debugging-Hölle:
Späte Fehlererkennung
Schwierige Ursachenidentifikation

Digitale Edition



Eine Edition – unterschiedliche Auspielungen

Digitale Edition



... Beliebig viele Ausspielvarianten

Digitale Edition

Kodierung der editorischen Informationen durch distinkte Strukturen eines diskreten, abzählbaren Vokabulars in bedeutungstragender Anordnung

Beispiel Kursivierung

Bsp. Konjektur: Tag und Satzausgabe

`<corr rend="ze minne rint">ziminrinde</corr>`

ziminrinde, mirren rucke!

zeuch uns nach dir uf der straze,

daz wir gen nach dinem wase.

165 Wis gegruzet, und geruche

Bsp. beschreibender Text im Apparat: Tag und Satzausgabe

`<app>... <note>2-zeilige blaue Initiale</note> ... </app>`

162 *Ze minne rint HK (minnen* **165** *2-zeilige blaue Initiale H; Initiale KW⁹; gerue*

166 *puoche in⁵* **168** *erchennet in⁵* **169** *2-zeilige rote Initiale H; Initiale KW⁹; seider*

den W⁹, geneiden in⁵ **171** *windet in⁵* **172** *Manich ding mag den vindet (ZINGERLE*

Klassisches vs. digitales Edieren

- Funktionen statt Satzausgabe
- Maschinenlesbarkeit
- Benutzeroberfläche
- Versionskontrolle

Benutzeroberfläche: Text- vs. Autormodus

```
<text>
  <body>
    <pb edRef="#M9" n="202" source="https://manuscripta.at/diglit/AT6000-1547/0204"/>
    <l n="1" xml:id="d_11_Der_Jahreskoenig_M9_DL_hd5_jzg_jhb" part="N"
      ><hi rend="initial">I</hi>ch wil ew sagen, waz ich sach</l>
    <app loc="1" n="3">
      <rdg wit="#M9">
        <note>3-zeilige rote Initiale</note>
      </rdg>
    </app>
    <app loc="1" n="2">
      <rdg wit="#V">
        <note>Initiale</note>
      </rdg>
    </app>
    <l n="2" xml:id="d_11_Der_Jahreskoenig_M9_DL_pv5_mzg_jhb" part="N">geschriben, daz hie
      vor geschach. </l>
    <l n="3" xml:id="d_11_Der_Jahreskoenig_M9_DL_gtf_4zg_jhb" part="N"
      ><reg rend="ba_j">i</reg>ch weiz nicht, <supplied reason="insert">wa</supplied> ein
      lant lak',</l>
    <app loc="3-4" n="2">
      <rdg wit="#V">niht <add instant="false" status="unremarkable">wa</add></rdg>
    </app>
    <note anchored="true"><ref n="4"></ref>Eingriff nach <ref target="#V"></ref> (so auch
      <name ref="#lit Ed. Leitzmann 1904 Erzaehlungen">Leitzmann</name>)</note>
```

Benutzeroberfläche: Text- vs. Autormodus

[Seitenumbruch: 202]

[1] ▷Ich wil ew sagen, waz ich sach

1, 3

[#M9]

3-zeilige rote Initiale

1, 2

[#V]

Initiale

[2] geschriben, daz hie vor geschach.

[3] ▷ich weiz nicht, ▷<wa> ein lant lak,

▷ 3-4, 2 ▷[#V]niht ▷+wa<<<

▷{4}<Eingriff nach ▷=I< (so auch ▷Leitzmann<

[4] do daz leut solich▷(er)< site phlak,

▷{2-3}<<daz leut< zu ▷liut< stM. stN. ▷'Volk, Leute'<

[5] daz si sich heten dez bewegen:

Beispiel Apparat

Aufrufen und eingeben des Apparat-Tags

[16] so wirt er siges niht erlan.

- app
- **app**
- appInfo
- application
- listApp
- mapping

app

Leeres Apparat-Element einfügen

```
<app loc=""><rdg  
wit=""><note></note></rdg></app>
```

Beispiel Apparat

Eingegebenes Apparat-Tag: mehrere Tags und Attribute werden eingefügt (gelb markiert)

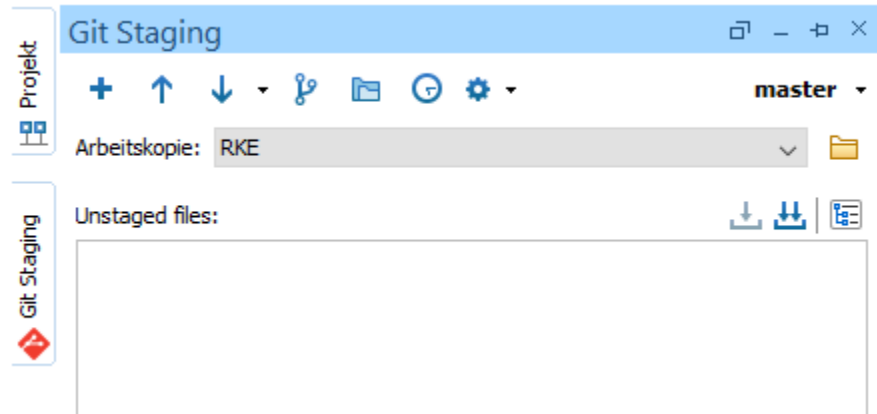
[16] so wirt er siges niht erlan.
[]
note

Beispiel für einen vollständigen Apparat

[16] so wirt er siges niht erlan.
6, 2
[#H]
n in erlan aus t geändert

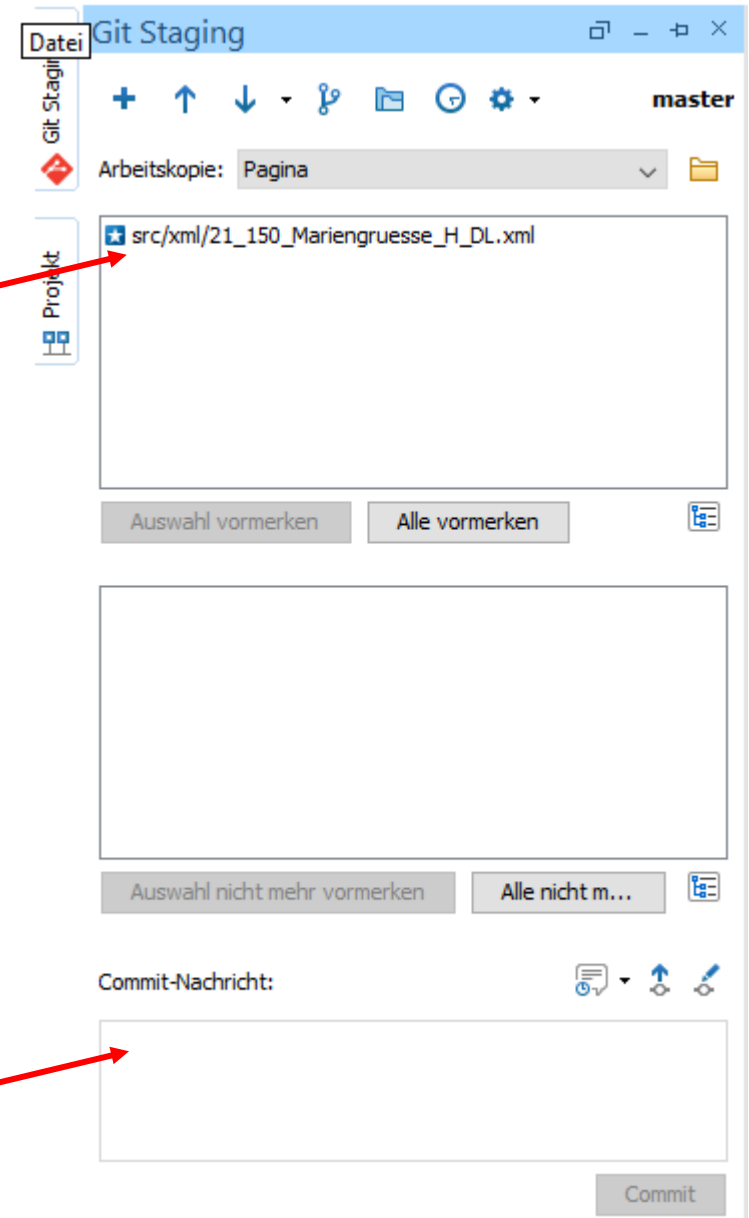
```
<| n="16" xml:id="d_9_Der_Zweikampf_H_DL_qtr_yyj_fhb"  
part="N">so wirt er siges niht erlan.</|>  
<app loc="">  
  <rdg wit="">  
    <note></note>  
  </rdg>  
</app>
```

Beispiel Git Staging



- ↓ - Änderungen pullen/abholen
- ↑ Änderungen pushen/bereitstellen
- ↑₁ ein Push steht aus

Beispiel einer vorgemerkten Datei, an der Änderungen vorgenommen wurden



Möglichkeit, Informationen zum Push zu hinterlegen

Beispiel Ausgaben

[2] vo▷(n)◁ eine▷(m)◁ closner

3

[#wi11]

nach▷c-◁ in▷closner◁ gestrichenes▷h◁

MG: ich lese kein gestrichenes 'h', sondern einfach 'chlosner', das 'h' scheint mir verkleckst, ggf. gar nicht anmerken? Im Text sonst durchgehend 'chl' Verbindungen, nur hier wäre dann 'cl', das erscheint mir zusätzlich ungewöhnlich.

[3] der waz ain ainsidel manig▷(e)◁n tag

[4] dem chlovsen ver vo▷(n)◁ den lewt▷(e)◁n lag

[365] sprach prud▷(er)◁▷▷(hainreich)◁◁

[366] waz hastu getan prud▷(er)◁ gemleich

[367] du hast de▷(m)◁ junge▷(n)◁ sein leb▷(e)◁n

DL: Es heißt wohl 'leb(e)m' und müsste in der Edition zu 'leb(e)n' geändert werden, oder?

MG: ja, für 'N' ist eine Haste zuviel, also müsste gebessert werden

[368] genome▷(n)◁ wer schol vns ich geb▷(e)◁n

[369] wer vns aller pest tuet

[370] de▷(m)◁ dankchstu mit gross▷(e)◁n vnmuet

[371] du ward necht▷(e)◁n ein gut man

Tandemabsprachen im
Autormodus

Beispiel Ausgaben

150 Mariengröße

H 16rb

In drin personen ein starker got,
vertrip den leiden Vehemot
von mines herzen twalme
und von mins mundes galme

[^{FW}Trinität]

5 und von den funf sinnen, die du mir
gegeben hast ze rehter gir.
sende mir den suzen geist,
der guter dinge ist volleist,
ein brunne, ein vluz, ein witer se

[^{rw}Geist-heiliger]

10 der alten und der newen e.
 din helflich zeswe si mir obe,
 daz ich die werden wol gelobe,
 die maget wesende muter wart.
 an ir verlos natur ir art,

[Jungfrauengeburt]

[^{rw}Natur]

15 wan wir von vier geburten lesen:
von erde Adam sol eine wesen,
die ander von Adams rippe ein wip,
von e noch werdent zwei ein lip.

[Schöpfung, Sündenfall, Familie]

Überlieferung: *H*, Nr. 4 (4), Bl. 16rb–21rb, 952 (+ 2 wiederholte) Verse *K*, Nr. 4(2)–5(–), Bl. 16va–21vb, 958 Verse *W*⁹, Nr. 31–32, Bl. 56va–61va, 958 Verse in⁵, Bl. 1a–d, 128 Verse (Fragment ≅ *H* 52–84, 97–132, 141–148, 153–172, 177–180, 193–228) *App*¹, nicht identifiziert

Überschrift: hie hebent sich vnser vrowe(n) || grvze an- and(er)halb hvnd(er)t wol geta(n) 2-zeilig in roter Tinte H, hie hebent sich vnser vrowen san || anderthalp hvndert grvzze an 2-zeilig in roter Tinte, Bl. 16va (im Register Bl. 11ra: ij Hie hebent sich vnser vrowen san || anderthalp hunder gruzze an, ij in roter Tinte am linken Spaltenrand) K, vnser vrowen gruez- in roter Tinte (daneben Vormerküberschrift: vnser vrowen gruc||z-) W⁹ fehlt (Fragment) in⁵ 1-51 Textbeginn fehlt in⁵ 1 3-zeilige blaue Initialie; die Initialen sind abwechselnd rot und blau, Abweichungen werden im allg. Komm. »Überlieferung« verzeichnet. Die Farbange der Initialien wird im Weiteren nicht mehr eigens vermerkt. H: Initialie KW⁹ 18 noch fehlt W⁹, 'zwei werdent' K: zweien

Teamkorrekturen an der Pdf-Ausgabe

Beispiel Arbeit mit xml:IDs

Listeneintrag für Handschrift W mit xml:id

```
<witness xml:id="W">W <bibl>Wien, ÖNB, Cod. 2705</bibl>  
  <ref target="https://handschriftencensus.de/1285"></ref>  
  <material>Pergament</material>  
  <desc type="Schreiber"> </desc>  
  <origDate notBefore="1250" notAfter="1275">3. Viertel 13. Jh.</origDate>  
  ...
```

Listeneintrag für eine Edition in der Literaturliste mit xml:id

```
<bibl xml:id="lit_Ed._Schwab_1966_Barlaamparabeln" type="Primaerliteratur">  
  <rs>Ed. <name>Schwab</name> 1966</rs>  
  <bibl><author><name>Schwab</name>, <forename>Ute</forename></author>:  
  <title>Die Barlaamparabeln im Cod. Vindob. 2705. Studien zur Verfasserschaft kleinerer mhd.  
  ...
```


Beispiel Arbeit mit xml:IDs

Eingabe einer Handschriften-Referenz im Apparat

[39] »ja wir, sicherliche.«
3, 3
[#W]
am Wortende von ▸ sicherliche◁ expungiertes ▸ n◁

```
<app loc="3" n="3">  
  <rdg wit="#W">  
    <note>am Wortende von [...] </note>  
  </rdg>  
</app>
```

Eingabe einer Handschriften-Referenz im Stellenkommentar

[73] n▸u◁, waz bezeichnet n▸u◁ daz lant·?
▸{4}◁▸ Schwab◁ ändert ▸nu▸2◁ zu ▸uns◁ nach ▸#H◁

```
<name> Schwab</name> ändert [...] nach  
<ref target="#H"></ref>
```

Beispiel Arbeit mit xml:IDs

Eingabe als Referenz in der Datei

ueberlieferung
[Zeuge #W], Nr. 168, Bl. 137rb-vb (98 Verse).

Ausführliche Angabe zur Hs. in der Pdf-Ausgabe

CHARAKTERISTIK DER ÜBERLIEFERUNG

W: Wien, ÖNB, Cod. 2705, Nr. 168, Bl. 137rb–vb (98 Verse).

Verglichen werden die Handschriften:

- 11_W mit 92 Zeilen.
- 11_H mit 92 Zeilen.
- 11_K mit 92 Zeilen.

7.	11_W	ez	heten	liute	ein	erbelant		
	(1)11_H!!	E z		levte				
	(1)11_K!!!!	E z		levte		erbe	lant	
8.	11_W	da	was	niht	herren	inne	erchant	
	(2)11_H!!			h(er)ren		erkant		
	(2)11_K!					erkant		
9.	11_W	wan	den	si	erwelten	nach	ir	chur
	(3)11_H!!				welten			kvr
	(3)11_K!!!			sie	wolten			chvr
10.	11_W	ein	jar	un(d)	niht	lenger	fur	
	(4)11_H!!!		iar	vnd			fvr	

Kollationsansicht
als Werkzeug der Editoren:



ez heten liute ein erbelant,
da was niht herren inne erchant,
wan den si erwelten nach ir chu^er.

10 ein jar und niht lenger fu^er
pflac er der richeit,
ez wæ^r im liep oder leit.
also die boten wider quamen,
einen andern kunich si in namen.

[137va]

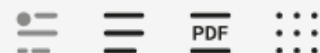
15 also des jar ende nam,
dem tatens aber alsam.
ditz triben si so lange ziⁿt,
unz si einen herren gewunnen sit,
der wande sin gemu^ete

20 an kunichlich gu^ete,
so daz si des jahen^r,
alle, die in sahen,
er wære schedlich verlorn.

zwene friunt het er im erchorⁿ,

25 die sines rates wielten
und ir triwe an im behielten.
nu ho^eret, wie si daz anvien^gen.
eines tages si zu^oim giengen
und sprachen: »chunic, du solt
vernemen^r.

30 eine rede, diu mac dir wol gezemen^r,



Ez heten leute ein erbelant
da was niht herren inne erkant
wan den si **welten** nach ir kur

wolten

ein jar und niht lenger fur

5 phlag er der **richeite**

richeit am Wortende von *richeit*
expungiertes *e*

ez were in lip oder leit

also die boten wider quamen
einen andern kunich si in namen
also daz jar ende nam

10 dem tatens aber alsam
ditz triben si so lange zit
untz daz si einen herren **gewunne** sit
gewunnen

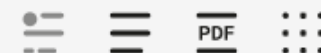
der wande sin gemute
an kunichlich gute

15 so daz si des jahen
alle di in sahen

er wer schedlich verlorn
drei vrunt het er im erkorn
di sines rates wielten

20 und ir trewe an im behielten
[188ra]

nu horet wi si daz anvien^gen



EZ heten levte ein erbe lant
da was niht herren inne erkant
wan den sie wolten nach ir chvr
ein iar vnd niht lenger fvr

5 phlag er der richeit
ez wer in liep oder leit
also die boten wider qvamen
einen andern kvnic sie in namen
also daz iar ende nam

10 dem tatens aber alsam
ditz triben sie so lange zit
vntz daz sie einen herren gewunnen sit
der wande sin gemvte
an kvniclich gvte

15 so daz sie des iahen
alle die in sahen

er were schedlich verlorn
dri vrvnt het er im erkorn
die sines rates wielten

20 vnd ir trewe an im behielten
nv horet wie sie daz an viengen
eines tages sie zv im giengen
vnd sprachen kvnic dv solt vernemen
ein rede die mag dir wol gezemen

25 vnd solt sie merken fvrwar
ez nahet die zit vnd daz iar
daz dv zv kvnide wurde erkorn

Mit
Buchstaben-
ausgleich

11 Der Jahreskönig (Von drei Freunden) A [H]

[187va]

[187vb]

Ez heten leute ein erbelant,
da was niht herren inne erkant,
wan den si welten nach ir kur.
ein jar und niht lenger fur
5 phlag er der richeite,
ez were in lip oder leit.
also die boten wider quamen,
einen andern kunic si in namen.
also daz jar ende nam,
10 dem tatens aber alsam.
ditz triben si so lange zit,
untz daz si einen herren gewunne sit,
der wande sin gemute
an kuniclich gute,
15 so daz si des jahren,
alle di in sahen,
er wer schedelich verlorn.
drei vrunt het er im erkorn,

11 Der Jahreskönig (Von drei Freunden) A [H]

[187va]

[187vb]

Ez heten levte ein erbelant,
da was niht herren inne erkant,
wan den si welten nach ir kvr.
ein iar vnd niht lenger fvr
5 phlag er der richeite,
ez were in lip oder leit.
also die boten wider qvamen,
einen andern kvnic si in namen.
also daz iar ende nam,
10 dem tatens aber alsam.
ditz triben si so lange zit,
vntz daz si einen herren gewunne sit,
der wande sin gemvte
an kvniclich gvte,
15 so daz si des iahren,
alle di in sahen,
er wer schedelich verlorn.
drei vrvnt het er im erkorn,

Ohne
Buchstaben-
ausgleich

W Leithandschrift

ez heten liute ein erbelant,
da was niht herren inne erchant,
wan den si erwelten nach ir chu^{er}.

10 ein jar und niht lenger fu^{er}
pflac er der richeit,
ez wær im liep oder leit.
also die boten wider quamen,
einen andern kunich si in namen.
[137va]

15 also des jar ende nam,
dem tatens aber alsam.
ditz triben si so lange zi^t,
unz si einen herren gewonnen sit,
der wande sin gemu^ete

20 an kunichlich gu^ete,
so daz si des jahren;
alle, die in sahen,
er wære schedlich verlorn.
zwene friunt het er im erchorn;

25 die sines rates wielten
und ir triwe an im behielten.
nu ho^eret, wie si daz anvienge.
eines tages si zu^oim giengen
und sprachen: »chunic, du solt
vernemen.

30 eine rede, diu mac dir wol gezemen;

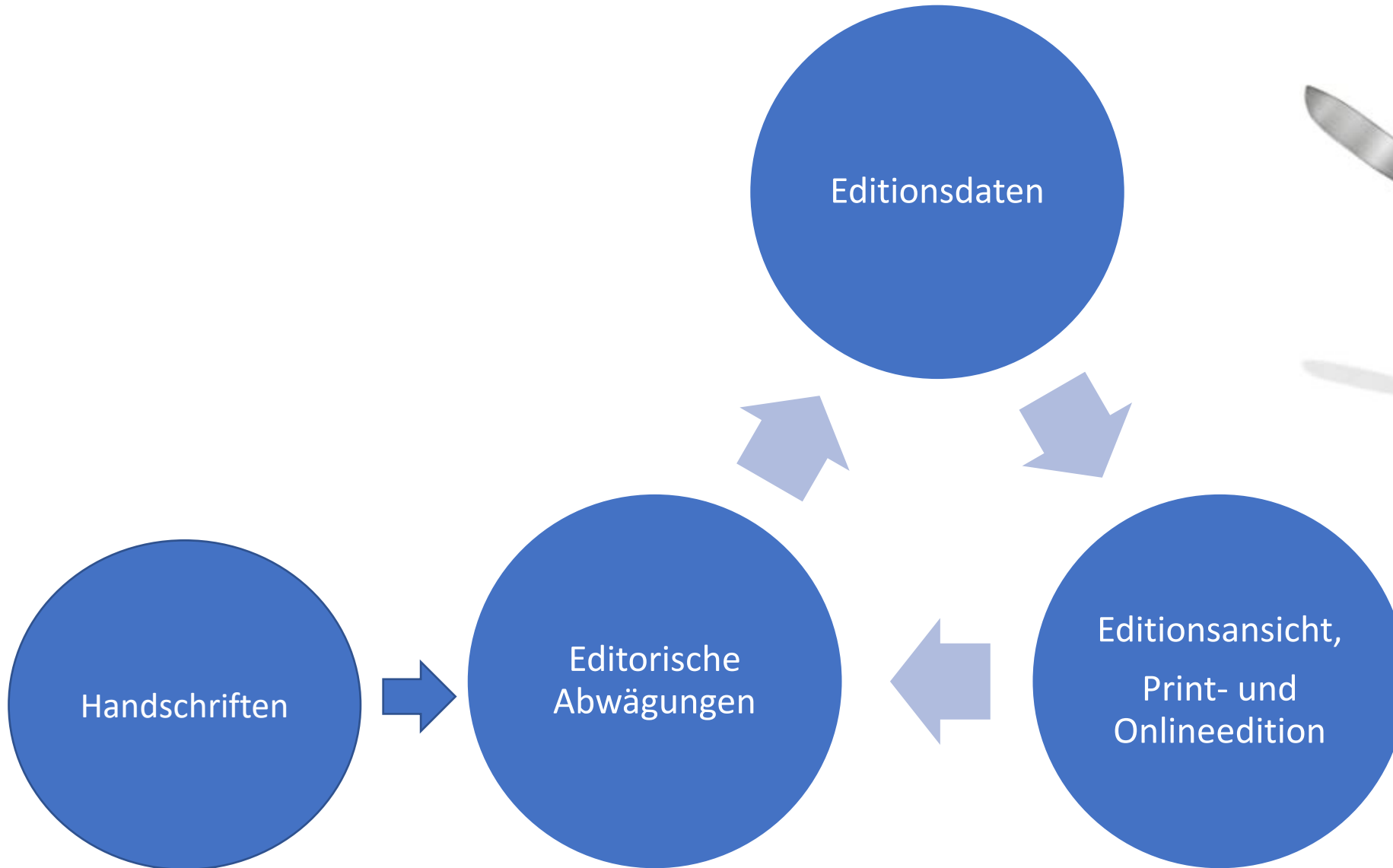
H Variante

Ez heten leute ein erbelant
da was niht herren inne erkant
wan den si **welten** nach ir kur
wolten
ein jar und niht lenger fur
5 phlag er der **richeite**
richeit am Wortende von *richeit*
expungiertes e
ez were in lip oder leit
also die boten wider quamen
einen andern kunic si in namen
also daz jar ende nam
10 dem tatens aber alsam
ditz triben si so lange zit
untz daz si einen herren **gewunne** sit
gewunnen
der wande sin gemute
an kunichlich gute
15 so daz si des jahren
alle di in sahen
er wer schedlich verlorn
drei vrunt het er im erkorn
di sines rates wielten
20 und ir trewe an im behielten
[188ra]
nu horet wi si daz anvienge

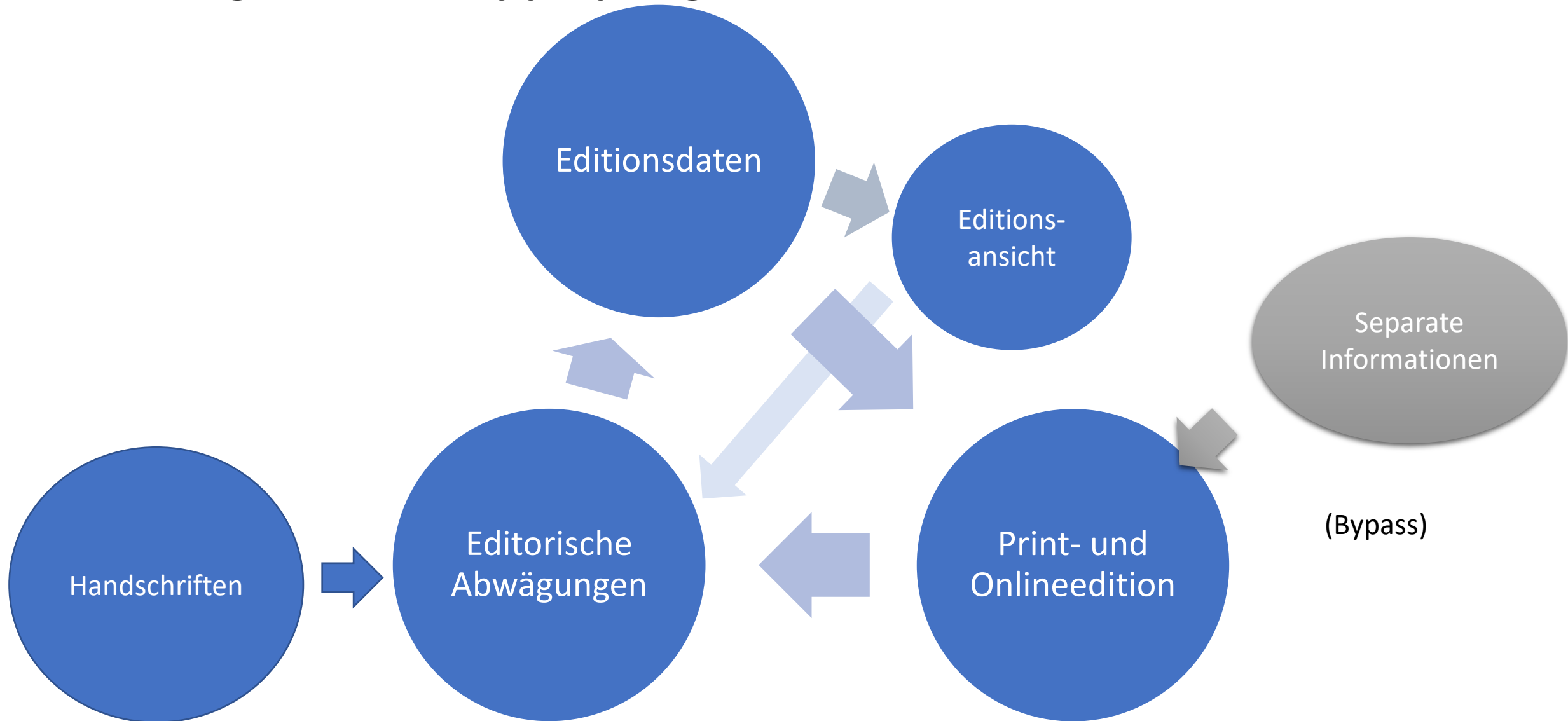
K Variante

EZ heten levte ein erbe lant
da was niht herren inne erkant
wan den sie wolten nach ir chvr
ein iar vnd niht lenger fvr
5 phlag er der richeit
ez wer in liep oder leit
also die boten wider qvamen
einen andern kvnic sie in namen
also daz iar ende nam
10 dem tatens aber alsam
ditz triben sie so lange zit
vntz daz sie einen herren gewonnen sit
der wande sin gemvte
an kvniclich gvte
15 so daz sie des iahren
alle die in sahen
er were schedlich verlorn
dri vrunt het er im erkorn
die sines rates wielten
20 vnd ir trewe an im behielten
nv horet wie sie daz an viengen
eines tages sie zv im giengen
vnd sprachen kvnic dv solt vernemen
ein rede die mag dir wol gezemen
25 vnd solt sie merken firwar
ez nahet die zit vnd daz iar
daz daz kunich wurde erkorn

Editions-kreislauf:



Vorübergehende Doppelpflege:



Digitale Edition

